

Offene Hessische Meisterschaft Target Sprint 26.05.2024

Meldeschluss: 14.05.2024

Ort: Laubach

Termin: 26.05.2024

Vorläufiger Zeitplan:

9:00 – 10:00 Uhr	Offenes Training
10:30 – 12:00 Uhr	Landesmeisterschaft Target Sprint - Durchgang I
<i>12:30 – 13:30 Uhr</i>	<i>Landesmeisterschaft Bambinis</i>
14:00 – 15:30 Uhr	Landesmeisterschaft Target Sprint - Durchgang II
16:00 Uhr	Siegerehrungen

1. Teilnahmeberechtigung

Mitglieder der Vereine des Hessischen Schützenverband und der anderen Landesverbände des Deutschen Schützenbundes. Gaststarter anderer Landesverbände des Deutschen Schützenbundes sind außerhalb der Wertung der Hessischen Meisterschaft zugelassen.

2. Teilnahmemeldung

Die Vereine melden ihre Teilnehmer bis zum angegebenen Meldetermin an den Hessischen Schützenverband: (LMSobi@hess-schuetzen.de) und den Ausrichter: SV 1874 Laubach (andreas.tempelfeld@sv1874laubach.de)
Alle von den Vereinen gemeldeten Teilnehmer sind startberechtigt.

3. Wettbewerbe

3.1 Allgemeines

Target Sprint ist eine Kombination aus Geländelauf und Schießen, der im Freien ausgetragen wird. Die Hessische Meisterschaft soll an die Bedingungen bei der Deutschen Meisterschaft angeknüpft sein. Die Gewehre verbleiben am Schießstand. Geschossen wird ausschließlich im stehenden Anschlag auf Klappscheiben, die aus 5 Spiegeln bestehen.

3.2 Gewehre und Munition

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂- Gewehre nach den Regeln Sommerbiathlon / Target Sprint des DSB (SpO Teil 8).
Abzugsgewicht: Mehrlader 500 g / Einzellader 150 g
Munition: Kaliber 4,5 mm (.177)
Alle Magazine / Ladestreifen, die im Wettkampf benutzt werden sollen, müssen an der Waffe in einem Magazinhalter angebracht sein. Das Ablegen, Mitführen oder Liegenlassen von Magazinen während des Wettkampfes wird bei jeder Schießeinlage mit einer Zeitstrafe von jeweils 30 Sek. bestraft, das kurzzeitige Ablegen für den Ladevorgang (Auffüllen des Magazins/Ladestreifens) ist jedoch erlaubt.

3.3 Schießstand

Scheibentfernung: 10 m
Klappscheiben / elektronische Anlagen (5 Spiegel)
Stehendanschlag: Durchmesser 35 mm

3.4 Schießbestimmungen / Hilfsmittel

Das Gewehr und die Munition hat jeder Teilnehmer selbst zu stellen. Nach jeder Schießeinlage ist das Gewehr zu entladen. den Verschluss bzw. die Lademulde am Gewehr zu öffnen, bei Magazinwaffen das Magazin in der Waffe belassen jedoch in die Auswurfposition bringen (die Diabolo-Öffnung muss sichtbar und ungefüllt sein). Die Gewehre verbleiben am Schießstand.

3.5 Wettkampfablauf

Den Athleten / Teams werden für die jeweiligen Rennen (Qualifikations- und Finalläufe) feste Schießbahnen zugeordnet, auf denen sie, die für dieses Rennen benötigten Materialien ablegen können (gilt nicht für die Magazine, die im Wettkampf benutzt werden sollen). Der Wettkampfablauf unterliegt einer vorgegebenen Kommandofolge, nach der alle Qualifikations- und Finalläufe durchgeführt werden:

15 Minuten vor der festgelegten Startzeit

Aufforderung zur Materialkontrolle und Vorbereitung der benötigten Sportgeräte und Materialien in der „rifle storage area“

Zur vorgegeben Startzeit

- Beginn 5 Minuten (Team 8) Vorbereitungszeit
- (Wettkampfvorbereitung / Anschließen der Waffe)
- Vorbereiten auf den Start / Start (1 Minute)
- Target – Sprint – Qualifikations-/ Finallauf (ca. 8 Minuten)
- Nach dem Zieleinlauf müssen die Schießbahnen für das nächste Rennen freigemacht werden.

3.6 Qualifikation

In allen Klassen in denen mehr Sportler: innen gemeldet sind, als Schießstände vorhanden sind, werden Qualifikationsrennen im Simultanstart durchgeführt. Sollte bei den Schüler- und Jugendklassen nur 1 Qualifikationsrennen erforderlich sein, so werden statt eines Qualifikationsrennens und eines Finals zwei gleichwertige Wertungsrennen durchgeführt deren Laufzeiten zusammenaddiert werden. Sieger ist hier der/die Sportler: innen mit der schnellsten Gesamtzeit aus beiden Rennen. Zwischen den 3 Laufunden a 400 m wird jeweils stehend geschossen. Die Sportler: innen setzen das Rennen nach einer Schießeinlage nur dann fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden Es dürfen max. 15 Schuss, die einzeln nachzuladen sind, je Schießeinlage abgefeuert werden. Sollten nach 15 Schuss nicht alle Ziele getroffen sein, gibt es für jede nicht getroffene Scheibe einen Zeitzuschlag von 15 Sekunden, der direkt im

Anschluss an die jeweilige Schießeinlage in der ‚penalty-box‘ abzuwarten ist. Für die Finalrennen qualifizieren sich die Zeitschnellsten Sportler: innen aus allen Qualifikationsrennen der jeweiligen Klasse.

3.7 Finale

Die Finalrennen werden als Massenstartrennen ausgetragen. Bei allen Finalrennen muss mindestens eine Schießbahn als „Backup“ für etwaige Besonderheiten / Störungen freigehalten werden. Zwischen den 3 Laufunden a 400 m wird jeweils ‚stehend‘ geschossen. Die Sportler: innen setzen das Rennen nach einer Schießeinlage nur dann fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden. Es dürfen max. 15 Schuss, die einzeln nachzuladen sind, je Schießeinlage abgefeuert werden. Sollten nach 15 Schuss nicht alle Ziele getroffen sein, gibt es für jede nicht getroffene Scheibe einen Zeitzuschlag von 15 Sekunden, der direkt im Anschluss an die jeweilige Schießeinlage in der ‚penalty-box‘ ‚abzuwarten‘ ist.

4. Klassen

Klasse	Jahrgang	Strecke	Schießen
Schüler m/w	2013 - 2010	Q: 3 x 400 m F: 3 x 400 m	S / S 5 Schuss + 10 Nachlader je Schießeinlage
Jugend m/w	2009 - 2008		
Juniorinnen / Junioren	2007 - 2004		
Damen / Herren	2003 - 1984		
Damen II / Herren II	1983 - 1974		
Damen III / Herren III	1973 - 1964		
Damen IV / Herren IV	1963 und älter		

Startberechtigung in den einzelnen Klassen nur unter Berücksichtigung des Waffengesetzes.

5. Qualifikation Deutsche Meisterschaft

Zur Qualifikation für die Deutschen Meisterschaft Target Sprint ist die Teilnahme an der jeweiligen Landesmeisterschaft erforderlich. In die Qualifikationsauswahl zur Deutschen Meisterschaft Target Sprint kommen alle Sportler: innen, die gegenüber den beiden Erstplatzierten Sportler: innen einen prozentualen Rückstand von 50 % nicht überschreiten. Es werden max. 36 Sportler: innen je Klasse zugelassen, sollten sich mehr als 36 Sportler: innen für eine Klasse qualifizieren, wird für diese Klasse der prozentuale Rückstand durch den DSB entsprechend angepasst.

6. Auszeichnungen

An die drei Erstplatzierten aller Wettbewerbe werden Medaillen ausgegeben, wenn mehr als drei Teilnehmer am Start waren. Urkunden werden für die Plätze 1 bis 8 ausgegeben.

7. Startgeld

Das Startgeld beträgt pro Wettbewerb **22 EUR** (Schülerklasse **12 EUR**). Das Startgeld wird den Vereinen in Rechnung gestellt. Teilnehmer anderer Landesverbände des Deutschen Schützenbundes zahlen das Startgeld bar vor Beginn der Wettbewerbe. Das Startgeld ist auch fällig, wenn der Teilnehmer nicht antritt.

8. Allgemeine Bestimmungen

8.1 Jury und Berufungsjury

Die Zusammensetzung der Jury erfolgt gemäß der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes. Die Berufungsjury wird vom Hessischen Schützenverband bestimmt.

8.2 Kontrollen

Waffen-, Material- und Ausweiskontrollen erfolgen rechtzeitig vor dem Wettkampf. Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei der Materialkontrolle, bei Personen ab dem 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis vorzulegen, bei Personen unter 12 Jahren die erforderliche Ausnahmegenehmigung vorzulegen.

8.3 Einsprüche

Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr in Höhe von 30 EUR und bei Berufungen 30 EUR zu entrichten. Die Einsprüche sind sofort schriftlich beim Wettkampfleiter einzureichen.

Hessischer Schützenverband e.V.

60529 Frankfurt am Main • Schwanheimer Bahnstraße 115

Telefon 069/935222-0 • Telefax 069/935222-23

E-Mail: info@hess-schuetzen.de

Internet: www.hessischer-schuetzenverband.de

Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE 91 5005 0201 0000 3507 10

SWIFT-BIC: HELADEF1822